Prolight & Sound

28. – 31. März 2007 in Frankfurt

Ing. Gerhard Berent

Alle Jahre wieder findet diese Messe – sie ist eine der größten für Veranstaltungstechnik – in Frankfurt gemeinsam mit der Musikmesse statt. Zahlreiche Seminare ergänzen diese Fachmesse und machen sie zum beliebten Branchentreff, bei dem im Frühjahr die neuesten Produkte des jeweiligen Jahres erstmalig präsentiert werden.

Rund 1400 Aussteller, Hersteller und Händler aus aller Herren Länder stehen dicht gedrängt, aber sauber in Reihen geordnet in den riesigen Hallen. Viele Hersteller sind allerdings nur durch ihren Händler vertreten. Leider bringen viele Aussteller ihre Standnummer nicht sichtbar an, sodass es für den Besucher mitunter schwierig wird, sich zu orientieren.
Es ist bewundernswert, dass bei jeder derartigen Messe immer wieder Neues präsentiert werden kann. Man sieht daraus, wie innovativ diese Branche ist und wie schwierig es für die Techniker und Anwender der diversen Fachrichtungen ist, ständig auf dem Laufenden zu sein. Leider können wir im „Prospect" nur einen kleinen Teil des großen Angebotes beispielhaft wiedergeben.

A!Tec

Neben Neuerungen speziell für Tonzuspielungen in Theatern und TV-Shows stellte A!Tec eine neue „EventCommander"-Tastatur vor. Die kleine „A!Tec EventCommander/610" enthält nur solche Tasten, die für eine Show unverzichtbar sind. Die Tastatur kann in PS/2 oder in USB Version geliefert werden. Die Stromversorgung erfolgt über diese Schnittstellen.
www.eventdriver.de

Die neue EventCommander-Tastatur

AKG Acoustics GmbH

AKG präsentierte die jüngste Generation seiner bahnbrechenden Miniaturmikrofone **„MicroMic"**.
Die neue AKG MicroMic Serie umfasst fünf Modelle: Das Modell **C 516** wurde speziell für den Einsatz mit Akkordeons und zur Montage auf Lautsprechern gebaut. Das **C 518** kommt bei Schlagzeug- und Percussion-Anwendungen zum Einsatz, das **C 519** bei Holz- und Blechblasinstrumenten. Mit dem **C 520** - einem erstklassigen Kondensatormikrofon für Vokaleinsatz – und dem

Mikrofon C 519

Foto: AKG

Foto: AKG

Kopfbügel-mikrofon C 555

Kopfbügelmikrofon **C 555** ist die Serie komplett. Jedes der neuen MicroMic Modelle bietet einen beweglichen Schwanenhals um damit die optimale Positionierung und Fixierung zu gewährleisten. An der Adapterplatte können die Taschensender der AKG WMS 40 Pro und WMS 400 Funkanlagen direkt befestigt werden, somit ist das Mikrofon direkt mit dem Taschensender verbunden. Von den neuen MicroMics gibt es aber auch Kabelversionen (Anschluss Standard 3-pin XLR Type). Die Kopfbügelmikrofone C 520 und C 555 bieten flexible Schwenkarme und stufenlos einstellbare Nackenbügel. Der Nackenbügel besteht zudem aus elastischem Federstahldraht.

Foto: Ing. Gerhard Berent

In-Ear Monitoring System IVM 4

Foto: AKG

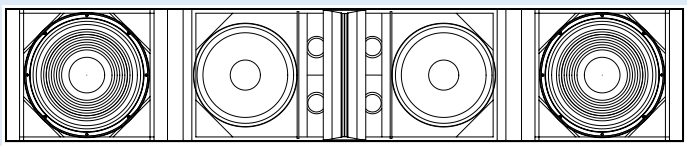
In-Ear Monitoring System IVM 4
Das neue drahtlose In-Ear Monitoring System IVM 4 ist eine absolute Innovation: Es beinhaltet eine integrierte Signalbearbeitung und arbeitet optimal mit den drahtlosen Systemen WMS 4000 und WMS 400 zusammen. Mit seiner integrierten digitalen Signalbearbeitung ist das System das optimale Tool für Professionals im Live Soundbereich. Der SST 4 Stereosender arbeitet mit ausgewählten Funkfrequenzen (bis zu 100 mW), verfügt über vorprogrammierte Frequenz-Sets und ermöglicht den Einsatz von bis zu 14 Trägerfrequenzen innerhalb der 30 MHz-Bänder. Das IVM 4 Set ist eine professionelle Gesamtlösung: Es beinhaltet einen integrierten dbx-Kompressor, einen Equalizer sowie eine auf die In-Ear Lösung optimierte Raumsimulation. Die umfassende Statusanzeige ermöglicht ein Echtzeit-Monitoring des Audioeingangspegels, des Kompressorseinflusses auf das Signal sowie aller aktivierten Soundbearbeitungen.
Der SPR 4 Taschenempfänger verfügt über ein Auto-Setup und den vom WMS 4000 System bereits bekannten Environment-Scan, der das rasche und einfache Auffinden von störungsfreien Frequenzen garantiert. Der Taschenempfänger bietet eine Arbeitszeit von bis zu 7 Stunden. Anwender können den Batterie-Status und die Signalstärke jederzeit auf dem Display des Taschenempfängers ablesen.
Abgerundet wird das IVM 4 System durch die neuen In-Ear Ohrhörer. Ihr Design schafft die optimale Voraussetzung für ein exzellentes, unverfälschtes Hörerlebnis, geschützt vor störendem Umgebungsschall.
Das drahtlose System **„WMS 450"** ist sowohl für Amateure als auch für professionelle Anwendungen geeignet. Bis zu 12 Kanäle können in jedem Frequenzband genutzt werden. Es verfügt über eine Auto-Setup-Funktion. Via Infrarot werden verwendete Frequenzen und die vorgenommenen Einstellungen rasch auf den Sender übertragen und ermöglichen so eine blitzschnelle Inbetriebnahme.
Bestechend sind auch die „Damen-Mikrofone" **„Elle C".** Sie sind exakt auf die stimmlichen Charakteristika und die ästhetischen Bedürfnisse von Künstlerinnen und Moderatorinnen ausgelegt.
www.akg-acoustics.com

Mikrofon C 519 direkt auf den Taschensender aufgesteckt

Foto: Ing. Gerhard Berent

Alcon

Stellte ein neues Lautsprecher Line-Array „Phitom" vor, bei dem zwischen den Basslautsprechern die Hochtöner angeordnet sind. Die LFE Sektion deckt den Bereich von 40 – 80 Hz ab, die LF Sektion reicht von 60 - 250 Hz, die MF Sektion von 250 – 1000 Hz und der HF Bereich reicht bis 20.000 Hz, alles mit einer Bandbreite von +/- 3 dB.
www.properformance.at



Phitom-study

Vokalmikrofon D 5: Mit diesem Vokalmikrofon will AKG neue Standards bei Live-Performance Mikrofonen setzen. Das D 5 besticht durch sein attraktives Design. Gleichzeitig erreicht es unvergleichliche Rückkopplungsresistenz im Bühnenbetrieb.

Rückkopplungsarmes Vokalmikrofon D 5

Herr Wolfgang Sauer von Pro Performance ist, wie man sieht, sehr stolz auf dieses Phitom Line-Array

Foto: Ing. Gerhard Berent

Christie

Präsentierte den neuen **„Christie Roadie HD+30 K“,** einen High Definition Projektor, der mit einer Xenonlampe bestückt ist, die 30.000 ANSI- Lumen bei 90% Gleichmäßigkeit (der Helligkeit) quer über die Bildfläche bringt. Darüber hinaus war die Projektion mit zwei aufeinander gestellten Projektoren DS+ 8K, die ihre Bilder nicht Kante an Kante sondern leicht überlappend projizieren, äußerst interessant. Mit dieser Methode ist nämlich das leichte Wackeln eines der Geräte praktisch kaum wahrnehmbar.

www.lb-electronics.at

Foto: Ing. Gerhard Berent

Mit zwei Projektoren projiziertes Bild

Foto: Ing. Gerhard Berent

Anordnung der beiden Projektoren übereinander

CLAY PAKY

Ganz neu war hier der **„Alpha Wash Halo 1200“** mit einer 1200W/80 V Halogenlampe mit 3300 K. Er ist für jede externe Versorgungsspannung ausgelegt. Er bietet linearen Zoom 14 – 64°, CMY-Farbmischung, linearen Frost, elektronischen Dimmer, indexierbaren Ovalizer und einen Stop/Strobe Effekt. Sein maximaler Abstrahlwinkel beträgt 70°. Er fügt sich gut in die bekannte Reihe der Wash-Lights ein. Seine Eigenschaften empfehlen ihn für Projekte, die eine hohe Lichtausbeute benötigen, sich dabei aber gleichzeitig an einen maßvollen Kostenrahmen halten müssen.

Highlight der Alpha-Serie ist der **„Alpha Spot HPE 1200“.** Mit der 1200W HTI Lampe ist er extrem lichtstark, verfügt über eine neu entworfene Effekteinheit, linearen Zoom 10° – 40°, und CMY-Farbmischung.

www.claypaky.it

Der Alpha Wash 1200

Foto: Ing. Gerhard Berent

dBLuX

Stellte unter anderem das LED-Moving Head von SGM **„Genio Mobile“** vor, welches mit 16 Hochleistungs-Luxeon 3 W-LEDs ausgestattet ist, RGB-Mischung gestattet und DMX oder IR-steuerbar ist. All diese Punkte garantieren dem Anwender eines SGM Genio Mobile, den richtigen und zuverlässigen High-Tech Farbwechsler zu verwenden. Mit seinem IP65 Extra, ist er ideal für alle denkbaren Beleuchtungen von Gebäuden, Museen, Kunstgalerien und Einkaufszentren geeignet. Natürlich wird nicht auf einen voll motorischen Pan/Tilt verzichtet. Der Genio Mobile ist also eine praktische, flexible Einheit für Theater und TV-Licht, Verleih-Produktionen, aber auch für Fotostudios.

Beim **„Palco 5“** kommen 49 LEDs zum Einsatz (12xBlau, 24xGrün, 13xRot), wobei durch austauschbare Linsen der Ausstrahlwinkel verändert werden kann.

Die Lebensdauer der LEDs wird mit 50.000 Stunden angegeben, der erreichbare Lichtstrom mit 4.500 Lumen. Ein kabelloses DMX ist ebenso Standard wie die Schutzart IP 55.

www.db-lux.com

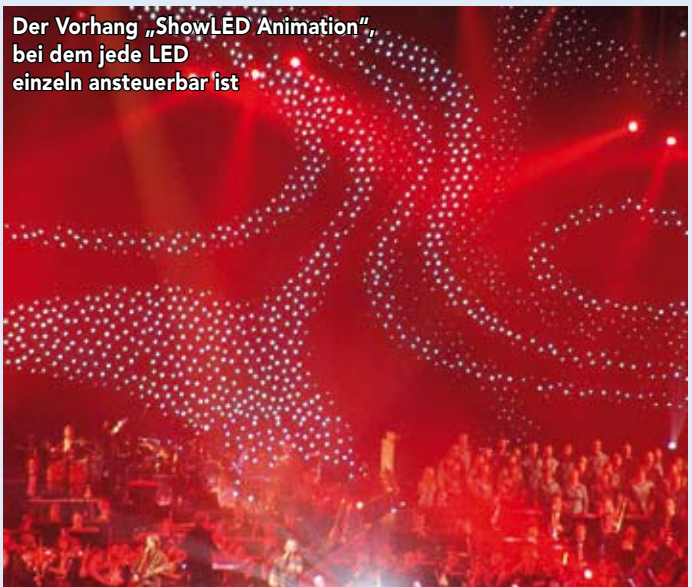
Foto: dBLuX

Der Palco 5 mit 49 LEDs

Gerriets

Der Zweiradlaufwagen für die bewährte **„Trumpf 95 Schiene“** sorgt für geräuscharmen Betrieb. Das G-Frame-Steuerungskonzept für carbonisierte Rollbildwände und motorisierte Schienensysteme wurde überarbeitet. Den Vogel abgeschossen hat man aber mit dem Vorhang **„ShowLED Animation“**: ein klassischer Sternvorhang, kombiniert mit hochwertiger Videotechnik. Bei ihm kann jede LED bei Animation einzeln angesteuert werden. Der Vorhang will keine Videowand sein, überzeugt aber durch seine Vielfalt an Funktionen und Effekten.

www.gerriets.at



Der Vorhang „ShowLED Animation“, bei dem jede LED einzeln ansteuerbar ist

Foto: Gerriets

LDDE

Präsentierte das erweiterte Programm seiner bekannten LED-Leuchten. Ein wesentliches Leistungsmerkmal der von LDDE angebotenen Produkte ist die integrierte soc-Technologie (smooth operator controlled), welche eine hervorragende Regelqualität über den gesamten Regelbereich bis auf Null sicherstellt. Eine solide Verarbeitung, kompakte Baugrößen und viele innovative Details runden dieses Produktprogramm ab.

„SpectraWow +": Ein 40 W RGB-Scheinwerfer mit integriertem Farbmischsystem und „Soft Edge"-Reflektor, mit der Möglichkeit der von 0-100% flackerfreien Regelung, DMX-Ansteuerung, Wechseltubus-System mit 20°, 30°, 45°, welche die optimale Anpassung je nach Entfernung und Anwendung ermöglicht. Dieser LED-Strahler wird über ein externes Schaltnetzteil versorgt.

„SpectraWow MKII": Stellt eine komplette Überarbeitung des erfolgreichen SpectraWow dar und verfügt über Wechsellinsenmodule in 20°, 30° und 50°. Die übrigen Features gelten wie bei SpectraWow +. Der Vorteil dieser neuen Generation liegen in der sehr kompakten Bauform von nur 130 x 80 mm.

Nicht vergessen werden dürfen die **LED Rampen SpectraLed 72 Line** und **SpectraLed 144 Line**, welche ebenfalls in Farbe und Helligkeit stufenlos regelbar sind.

www.ldde.com

Foto: Ing. Gerhard Berent

Die selbstverschweißenden Rescue-Bänder

LIGHT-EQUIP

Bot neben vielen anderen Lasso- und Isolierbändern auch das verschieden-farbige, sehr starke **„Rescue Band"** in verschieden Breiten und Längen an. Das Band ist selbstverschweißend, dauerelastisch, beständig von –60° bis +260° Celsius sowie gegen Säuren, Öle, Benzin und dergleichen. Ferner waren noch diverse Arten von Arbeitshandschuhen und viele andere Accessoires für Arbeiten in der Eventbranche zu sehen.

www.eventtechnik.com

Foto: Ing. Gerhard Berent

Diverse Arbeitshandschuhe von Light-Equip

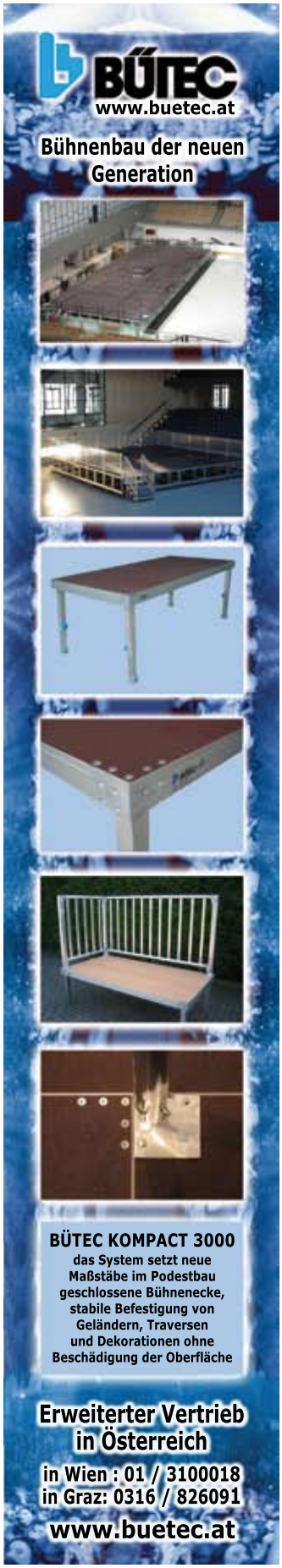
Der SpectraWow MK II

Foto: LDDE

Lightstore.eu

Dieser finnische Hersteller präsentierte sich zum ersten Mal auf einer mitteleuropäischen Messe. Die Palette seiner sehr preiswerten Geräte umfasste Fresnell- und PC-Scheinwerfer sowie diverse Profiler. Natürlich durfte auch ein DMX-gesteuerter Motorbügel nicht fehlen. Das Programm wurde durch verschiedene Stative und Ergänzungsmaterial abgerundet.

www.lightstore.eu



Martin Professional GmbH

Setzt in dem Scheinwerfer **„MAC TW1"** jetzt auch die 80 V Lampen ein, die ein weißeres und helleres Bild liefern (siehe Foto). Das Gerät verfügt über CMY–Farbmischung, motorisiertes Zoom-Objektiv, einen internen, elektronischen Dimmer und Anschluss für einen externen Dimmer. Beeindruckend war auch die Vielfalt der Möglichkeiten mit den **Videoscreens.** Dies ist ein semitransparentes, modulares System aus i LEDs, die in transparente Rohre mit einem Pixelabstand von 40 mm eingebracht sind. Die Module gibt es in den Größen 2 x 1 m und 1 x 1 m. Sie können bis zu einer maximalen Breite von 11m und bis zu jeder beliebigen Höhe zusammengefügt werden. Die Anspeisung erfolgt über ein durchgeschliffenes DVI-Videosignal. Sie sind perfekt geeignet für die Wiedergabe von Filmen, digitalen Medien und Graphiken auf Bühnen, in TV-Studios oder für kommerzielle Anwendungen.

www.martin-professional.de

Foto: Ing. Gerhard Berent

Vergleich: MAC TW1: links mit einer 80 Volt-Lampe ausgestattet

Foto: Ing. Gerhard Berent

Die neuen LED-Videoscreens von Martin

OSRAM

Nach dem schon mit einem Alu-Reflektor ausgestatteten „aluPAR 56" wurde nun auch der **„PAR 64"** mit einem Reflektor aus Aluminium versehen. Der „aluPAR 64" ist dank des Aluminium-Reflektors um 50% leichter als die Glasversion, bringt aber zusätzlich auch noch um 10% mehr Lichtausbeute als diese. Durch die patentierte Lampensicherung nach DIN IEC 60432-2 werden Kolbenplatzer verhindert. Imponierend ist auch das modulare **Lampen/Sockel-System „Lock-it".** Es ist für Keramik-, Halogen- und Hochdruckentladungslampen lieferbar. Mit einer Vierteldrehung ist die Lampe perfekt arretiert und justiert und weist dabei sicheren elektrischen Kontakt auf. Ebenfalls neu ist die **1200 W / 80 V Lampe mit G22 Sockel**. Durch das neue Wendeldesign ist bei optimierter Optik die Lichtausbeute dieser Lampe mit jener eines 2500 W-Scheinwerfers vergleichbar.

www.osram.at

Das Lock-it Sockelsystem von OSRAM

Foto: OSRAM

Riedel

Dieser führende Anbieter von Intercom- und Funklösungen stellte zwei neue Intercom–Headsets vor: Das **„AIR-Ultralight Professional Headset"** für sehr hohe Ansprüche bezüglich Qualität, Design und Tragekomfort lässt wahlweise das linke oder rechte Ohr offen und arbeitet geräuschkompensierend.

Das **„PRO-Closed Prof Headset"** wurde in Zusammenarbeit mit Beyerdynamic speziell für anspruchsvolle Intercom-Anwendungen entwickelt. Das Neodym-Magnetsystem der Ohrhörer bringt sehr hohe Wiedergabepräzision und ein ausgewogenes Klangbild.

Performer CR-4/CR-2 Master Station. Die neuen Performer Masterstations CR-4 (4-Kanal) und CR-2 (2 Kanal) bilden die Basis für den Aufbau eines digitalen Standalone Partyline Intercom-Systems. Abhängig von der System-Zusammenstellung kann das integrierte Netzteil des 19"-Zoll/1HE Geräts bis zu 32 Performer-Geräte wie Beltpacks, Split-Boxes oder Tischsprechstellen mit Spannung versorgen. Externe Netzteile ermöglichen den weiteren Ausbau des Systems. Die aufgeräumte Bedienoberfläche bietet dem Anwender die nötige Übersicht und Flexibilität. Die farbig beleuchteten Tasten sind insbesondere für Anwendungen in dunkler Umgebung ideal. Mit der Mic-Kill Taste lassen sich von der Masterstation aus alle offenen Mikrofone auf einer Partyline komfortabel deaktivieren. Das CR-4/CR-2 verfügt über einen zusätzlichen Programmton-Eingang, der jedem Intercom-Kanal individuell zugemischt werden kann. Weitere Features sind individuelle Lautstärkeregler für jeden Partyline-Kanal, Lichtruf und S-Call Funktionen, IFB sowie eine Durchsagefunktion, um über das Intercom-Mikrofon Durchsagen über ein angeschlossenes PA-System zu machen. Das CR-4/CR-2 lässt sich in Verbindung mit einem Headset oder über den integrierten Lautsprecher mit Schwanenhalsmikrofon betreiben.

www.riedel.net

Das PRO-Closed Prof Headset von Riedel

Foto: Riedel

Salzbrenner STAGETEC

Legte den Schwerpunkt auf digitale Mischtechnik für Live-Anwendungen. Das digitale **„Mischpult AURUS"**, das auch in Österreich in vielen Theatern täglich seine Live-Tauglichkeit beweist, wurde mit speziellen Features als Beschallungs- und Tourpult gezeigt. In die neue Software-Version sind viele Anwender-Ideen eingeflossen, wodurch das Pult auch im Broadcast- und Recording-Bereich beliebt ist.
Für moderne Theatertontechnik ist auch das modulare Mischpultsystem **„TRIAGON"** gedacht. Hinter dem Namen TRIAGON verbirgt sich ein seit Jahren erfolgreiches digitales modulares Mischpult-Konzept – das C.A.S. Mix 64. TRIAGON erfuhr einige Veränderungen – so wurde zum Beispiel die Meterbridge auf 20"-TFT Monitore im Format 16:9 umgestellt und die Bedienkonsole wurde um neue Module erweitert, mit denen die Mischpult-Oberfläche für ein noch schnelleres und intuitiveres Arbeiten im Kanalzug ausgelegt wurde.
www.stagetec.com

Foto: Dipl.-Ing. Günther Konecny

Das modulare Mischpultsystem „TRIAGON"

Shure

Präsentierte die neue „Microflex"-Mikrofonserie. Diese Miniatur Schwanenhalsmikrofone sind auch für drahtlose Anwendungen geeignet. Die neuen kompakten Schwanenhalsmikrofone **„MX 405"** und **„MX 410"** sind speziell für Anforderungen in Konferenzräumen und Veranstaltungszentren konzipiert und ermöglichen eine elegante, unauffällige Integration. Sie können direkt montiert, mit dem drahtgebunden Tischfuss oder dem drahtlosen, SLX-basierten **„Desktop-Sender MX890"** betrieben werden. Mit diesem Desktop-Sender MX890 und einem SLX-Wireless-System können alle Mikrofone jederzeit zu kabellosen Konfigurationen umgewandelt werden.
Das **„MX 690"** ist ein drahtloses Grenzflächenmikrofon, ebenfalls basierend auf der SLX Drahtlostechnologie.

„MX396C DUAL und TRI" sind Zwei- und Drei-Elemente Grenzflächenmikrofone mit variabler Anordnung und Ausrichtung. Mit diesen beiden Modellen MX396C-DUAL oder MX396C-TRI können nun lückenlos die Stimmensignale aller beteiligten Redner in ausgeglichener Form am Sitzungstisch, an Diskussionen, Debatten oder Konferenzen erfasst werden. Die Mikrofonelemente mit Nierencharakteristik können variabel angeordnet und flexibel nach unterschiedlichen Sitzordnungen ausgerichtet werden. Beide Modelle verfügen über eine ansteuerbare Bi-Color Statusanzeige mit integrierter Stummtaste.
www.shure.de

Stagepartner

Ist Spezialist für mobile Veranstaltungsbühnen, theatertechnischen Anlagenbau und Sonderkonstruktionen. Städte, Gemeinden und Veranstaltungsorganisationen in ganz Europa sind Kunden dieser Firma. Die innovativen Produkte zeichnen sich durch Qualität und Flexibilität aus, wobei der Personalaufwand beim Aufbau der mobilen Bühnen und die Logistigkosten gering bleiben.
Neu im Programm ist die „Free STAGE Medium ARC", eine Rundbogenbühne mit den Maßen 6x80m.
www.stagepartner.at

Tüchler

Neben all den schon bekannten Produkten stellte Tüchler einen Arbeitshandschuh vor, der eine kleine, aber sehr effiziente Taschenlampe derart eingebaut hat, dass der Benützer beim Greifen gut sieht, aber nicht behindert ist. Sie befindet sich zwischen Daumen und Zeigefinger auf der Handaußenseite und ist beachtlich hell. Leider kommt die Wirkung der Ausleuchtung auf dem Foto auf Grund der großen Allgemeinhelligkeit in der Ausstellungshalle nicht zur Geltung.
www.tuechler.at

Foto: Ing. Gerhard Berent

Arbeitshandschuh mit eingebauter Taschenlampe

Foto: Ing. Gerhard Berent

Projektion auf die „Flex Screen 1"

VMS

Zeigte die so genannte **„VMU-VideoMirrorUnit"**. Das ist ein Vorsatzgerät für viele gängige Videoprojektoren. Diese Spiegeleinheit wird mit wenigen Handgriffen an einen Video- oder Datenprojektor montiert und ergibt so den **Video-MovingProjektor VMP.** So wird der Projektor zur multifunktionalen Licht- und Projektionsquelle und damit quasi zum Videoscanner.

Interessant war auch die ohne Rahmen verspannbare Projektionsfolie **„Flex Screen 1",** die sowohl für Auf- als auch für Rückprojektionen geeignet ist. Die Maße dieser Folie sind 4,5 m Höhe und max. 60 m Länge, wobei aber auch Spezialkonfektionen angeboten werden. Eine besondere Entwicklung ist die **"Textmaschine 3D v7 "**: Mit dieser Software können Schriften, Logos, Fotos und bewegte Bilder gemischt und auf Bildschirmen oder Videoprojektoren ausgegeben werden.

www.vms-at.com

Foto: Ing. Gerhard Berent

Montageplatte für einen Videoprojektor, darüber ist der Spiegel erkennbar

Beispiel einer Anwendung der VMS-Textmaschine 3D v7

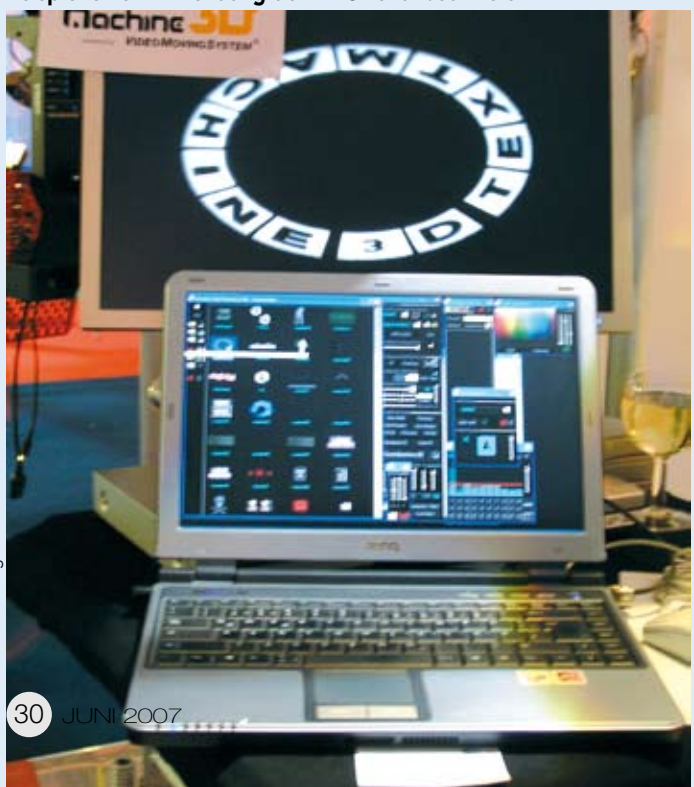


Foto: Ing. Gerhard Berent

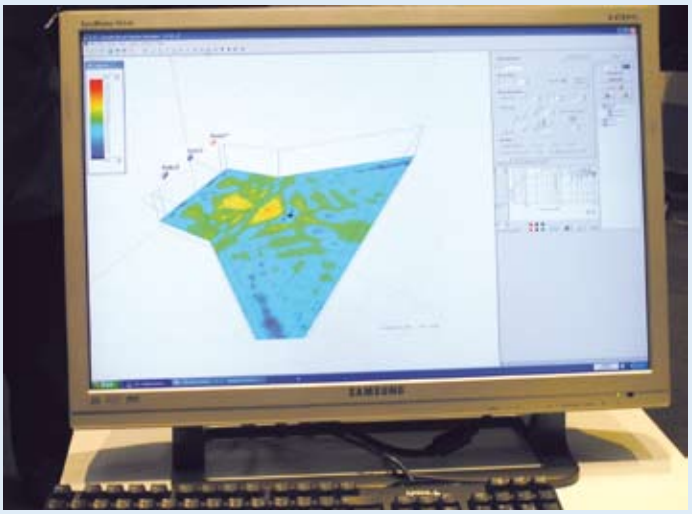


Foto: Ing. Gerhard Berent

Software für Beschallungsaufgaben von YAMAHA

YAMAHA

Ist bestrebt, sich nicht nur als reiner Produktanbieter, sondern auch als Systemlöser darzustellen und bietet außer der gezeigten, für Kunden kostenlosen Lösungs-Software (siehe Foto) auch Seminare für Tontechniker und fachliche Weiterbildung an. Dieses Angebot gilt für 13 Länder in Europa, auch für Österreich. Dazu steht ein eigenes Heft **„Einführung in die Audiovernetzung"** zur Verfügung. Weiters präsentierte man die neue Konsole PM5D, Version 2 für besten Sound im Live- und Veranstaltungsbereich Hier wurden die letzten Wünsche und Anregungen von Benützern berücksichtigt.

www.yamaha-europe.com

Digitales Mischpult PM5D von YAMAHA

Foto: Yamaha

Zero 88

Brachte die neue Lichtregelkonsole der **„Leap Frog"**-Serie pünktlich zur Messe heraus. Es sind viele Kundenanregungen in diese neue Entwicklung eingeflossen. Besondere Merkmale sind beispielsweise zwei DMX-Linien, Datenspeicherung über USB- Stick, USB-Unterstützung für externe Touch-Screens, multiple LC-Displays oder Multifunktionstasten zur schnelleren Programmierung. Es sind maximal 200 Moving-Lights ansteuerbar. Ein Effektgenerator und der Full Tracking Mode bieten eine komfortable Kontrolle von beweglichen und konventionellen Scheinwerfersystemen.

www.rtc.at

Die neue Lichtregelkonsole „Leap Frog" von Zero88

Foto: Zero 88